

PROTOKOLL ELTERNVEREIN BG BRG KUFSTEIN

Thema: **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2016**

Zeit: 07.11.2016 – 19.00 Uhr
Hotel Andreas Hofer in Kufstein
Beschlussfähigkeit ab 19.30 gegeben

Anwesende (o.T.):

Dir. Mag. Ellen Sieberer
Prof. Mag. Widauer Jakob
Wöll Marion
Schweiger Daniela
Reschke Wolfgang
Feilhofer Isabella
Heinzle Maria
Dr. Napravnik Horst
Holaubek Bernhard
Dr. Vergeiner Christoph
Walter Andreas

Verteiler: alle Teilnehmer (bzw. Veröffentlichung auf der Homepage vom Elternverein)

1. Begrüßung

Die Obfrau des Elternvereins, Frau Marion Wöll begrüßte die Anwesenden, hier insbesondere die Vertreter des BG/BRG Kufstein, Frau Direktorin Mag. Ellen Sieberer und Herrn Professor Widauer.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Wöll stellte die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

3. Beschluss der Tagesordnung

Es wurde die vorliegende Tagesordnung einstimmig beschlossen.

4. Bericht der Obfrau:

Das vergangene Schuljahr 2015/16 hat für unsere Schülerinnen und Schüler wieder einige positive Veränderungen gebracht, die dem Elternverein schon seit Jahren wichtig waren. Dazu möchte ich auch diesmal wieder die äußerst angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Schulpartnern betonen, die es möglich macht, unsere Projekte kontinuierlich voranzutreiben. Meinen ganz besonderen Dank dafür an unsere ehemalige Direktorin Frau HR Mag. Gerlinde Christandl und Herrn Max Hagenbuchner, unserem bisherigen Schulsprecher, der ebenfalls mit Ende dieses Jahres die Schule verlassen hat.

Im Zuge dessen möchte ich recht herzlich unsere neue Direktorin Frau Mag. Ellen Sieberer begrüßen und feststellen, dass unsere ersten gemeinsamen Gespräche bereits sehr gut und konstruktiv verlaufen sind. Eine weiterhin gute

Zusammenarbeit im beidseitigen Interesse mit der Schulleitung ist hier somit gesichert. Gratulieren möchte ich auch unserem neuen Schulsprecher, Herrn Mathäus Schweisgut zu seiner Wahl. Auch er ist mir seit langem als verantwortungsbewusster Schüler bekannt und ich bin überzeugt, dass hiermit der Richtige für diese Aufgabe gefunden wurde.

Innerschulisch haben wir im vergangenen Schuljahr unser Augenmerk besonders auf die Einführung des Schulbuffets gelegt. Leider wurde das Angebot der warmen Gerichte nicht entsprechend angenommen und der Vertrag mit der Firma Mitterer musste bereits aufgelöst werden. Der Verkauf von Snacks und Jausenbrote in der großen Pause bleibt aber aufrecht. Erschwerend kommt hier auch hinzu, dass die für dieses Schuljahr vorgesehene Nachmittagsbetreuung nicht das nötige Interesse für eine Etablierung gefunden hat. Die Schulleitung und der Elternverein sind aber gemeinsam bestrebt bezüglich des Mittagstisches eine Lösung zu finden.

In diesem Zusammenhang gilt es auch, den Aufenthaltsbereich im Untergeschoss entsprechend zu adaptieren und ansprechender zu gestalten. Daher hat unsere Frau Direktor vor, in diesem Jahr besonderes Augenmerk auf das Thema „Lebensraum Schule“ zu werfen, was ganz in unserem Sinne ist. Gesucht werden vorerst große Grünpflanzen in Form von Palmen, Yucca etc. Und für die Klassen sollen nach und nach Regale angeschafft werden. Auch mit Bildern etc. soll mehr Farbe ins Haus kommen.

Die Förderung verschiedener interessanter Projekte war uns im vergangenen Jahr ebenfalls wieder ein Anliegen. Dazu gehörten in erster Linie das „Buddy-Projekt“ und der „Bewegte Unterricht“, sowie die Unterstützung diverser Auslandsaufenthalte der Schülerinnen und Schüler zur Sprachenvertiefung nach London, Florenz, Rom und Antibes. Die Klasse 2a konnte das Theaterstück „Wie im Himmel“ im Festspielhaus in Erl miterleben und unsere Schülervertreter erhielten von uns einen Reisekostenzuschuss. Nicht zu vergessen der Schülerunterstützungsverein, der vom Elternverein dotiert wird, um unbürokratisch finanzielle Hilfe bei besonderen Härtefällen zu leisten. Im Zuge dessen möchte ich allen Eltern, die uns mit ihren Förderbeiträgen diese Unterstützungsarbeit ermöglichen, herzlich danken!

Auch in diesem Jahr wurden bereits wieder zahlreich Unterstützungsansuchen gestellt. Dazu näheres von unserem Kassier, Herrn Wolfgang Reschke.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten im ersten Durchlauf der Zentralmatura konnte sich unsere Schule im Vergleich sehr erfolgreich präsentieren. Nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler mussten nochmals zum Herbsttermin antreten. Einer Klasse gelang sogar die weiß Fahne. Daraus ist zu schließen, dass eine gute Vorbereitung der Maturanten durch den Lehrkörper nun gegeben ist.

Anfangs dieses Schuljahres wurde bereits die geplante Einführung der „Neuen Oberstufe“, „NOST“, im SGA besprochen und für zwei Jahre verschoben, da noch sehr viele Fragen, vor allem die praktische und edv-technische Abwicklung betreffend, offen sind. Der Start ist somit für September 2019 in den 5. Klassen vorgesehen.

Grundsätzlich ist zur „Neuen Oberstufe“ zu sagen, dass sie sicherlich eine noch individuellere und kompetenzorientiertere Ausbildung der Schülerinnen und Schüler, sowie eine Begabtenförderung, zulässt. Auch die Vergleichbarkeit der

Leistungen der Schülerinnen und Schüler und die Arbeit des Lehrkörpers wird dadurch deutlicher.

Ruhiger geworden ist es auch um das Thema „Gesamtschule“. Das im vergangenen Jahr großen Staub aufgewirbelt hat. Dass es allerdings gänzlich vom Tisch ist, ist nicht anzunehmen. Die Region Kufstein ist aber aufgrund ihrer Größe eher nicht davon betroffen. Wie es weiter geht, wird die Zukunft weisen.

Die Gesamtschule an sich, hat durchaus ihre positiven Aspekte, die richtige Umsetzung bedarf aber hoher finanzieller Mittel (die das Bildungsbudget derzeit nicht zulässt) und eine wissenschaftliche Konzeption und Begleitung über Jahre. Daraus folgt, dass das gegenwärtige Gesamtschulkonzept keine Vorteile für eine bessere Ausbildung unserer Kinder bringt. Es stellt sich die Frage, ob überhaupt ein Bedarf dafür gegeben ist und ob die Einführung nicht zu spät kommt. Diesbezüglich werden in die neue Bildungsministerin Sonja Hammerschmid hohe Erwartungen gesetzt. Ob der große Wurf allerdings gelingt, bleibt abzuwarten.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Eltern, die uns sowohl tatkräftig als auch finanziell unterstützt haben, sehr herzlich bedanken. Auch, wenn sich unser Weihnachtskonzert mit der „Rat Bat Blue-Coverband“ jährlich großer Beliebtheit erfreut, so ist es vor allem Ihr Mitgliedsbeitrag und Ihr Engagement, das unsere Arbeit erst möglich macht. Wir hoffen, in Ihrem Sinne dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Unsere Veranstaltung im Juni hatte leider nicht den erwarteten Erfolg. Die „Fesche Gaude“ musste aufgrund der kurzfristigen Absage durch die „Herren Wunderlich“ ersetzt werden und es war sehr sehr heiß. Der Abend war zwar durchaus gelungen, aber nur sehr wenige Zuschauer fanden den Weg in die Aula der Schule. Für das dieses Schuljahr sind wir daher noch auf der Suche.

5. Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer:

Das Geschäftsjahr des Elternvereins begann am 01.09.2015 und endete am 31.08.2016.

Am 01.09.2015 wies das Konto einen Saldo von € 4.828,62 Guthaben aus.

Summe der Einnahmen	6.984,90 €
Summe der Ausgaben	6.875,41 €
Überschuss	109,49 € (Gebarungszugang)
Eigenmittel per 31.08.2015	4.938,11 €

Die Einzelheiten der Gebarung können jederzeit beim Kassier von den Mitgliedern eingesehen werden.

Bericht der Rechnungsprüfer Ludwig Grolich und Dr. Horst Napravnik:

Die Ausgaben wurden an Hand der Rechnungen bzw. der Unterstützungsansuchen am 19.10.2016 geprüft. Aus den Belegen ist ersichtlich, dass sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit den Aufgaben des Elternvereins stehen.

Nach Durchführung der Kassaprüfung kann festgestellt werden, dass eine geordnete und lückenlose Erfassung aller Geldbewegungen vorliegt und dass sowohl der vorliegende Vermögensnachweis als auch die Gebarungsrechnung formell und materiell richtig sind.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die Gebarungsrechnung für das Vereinsjahr 2015/2016 zu genehmigen, dem Kassier die Entlastung zu erteilen und ihm für seine Tätigkeit zu danken.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes sowie des Kassiers erfolgte auf Antrag der Rechnungsprüfer einstimmig.

7. Neuwahl:

Da der gesamte Vorstand inkl. Beiräte und Rechnungsprüfer ausscheidet, sind Neuwahlen abzuhalten. Der Vorschlag des bisherigen Vorstandes für die Neuwahl wurde einstimmig angenommen. Gewählt wurden (o.T.):

Marion Wöll, Obfrau

Daniela Schweiger, stellvertretende Obfrau

Wolfgang Reschke, Kassier

Isabella Feilhofer, Kassier Stellvertreter

Andreas Walter, Schriftführer

Maria Heinzle, Schriftführer Stellvertreterin

Kus Galip, Kathrin Malina, Beiräte

Christoph Vergeiner, Ludwig Grolich, Rechnungsprüfer

8. Bericht zum Schülerunterstützungsverein (SUV):

Der SUV ist im Umbruch seit dem letzten Jahr. Immer häufiger kommen Unterstützungsanfragen für akute Zahlungsunfähigkeit von Schülern bzw. Eltern, bei denen schnell und unbürokratisch geholfen werden kann. Es wird noch daran gearbeitet, den Schülern klar darzulegen, wie das Ansuchen zu stellen ist (Formulare,...).

Aus technischen Gründen stand der Kopierer im letzten Jahr lange Zeit still. Ein neues Abrechnungsmodell ist nun gerade in Ausarbeitung. Mit der Fa. Canon wird diesbezüglich noch verhandelt.

Der Elternverein ist der größte Unterstützer des SUV mit jährlich € 1.500,-. Die Bilanz vom vergangenen Jahr wird von Hrn. Huber noch nachgereicht.

Der Antrag von Hrn. Widauer, dass der Schülerunterstützungsverein seitens EV weiter gefördert wird, wird einstimmig angenommen.

9. Bericht aus dem Schulgemeinschaftsausschuss (SGA):

Detaillierte Informationen können den, diesem Protokoll beiliegenden, SGA-Protokollen entnommen werden. Hier die Zusammenfassung der wesentlichen Punkte:

1. SGA-Sitzung am 22.10.2015

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung:

Eröffnung durch Frau Dir. Christandl, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und auf die Verlesung des letzten SGA-Protokolls verzichtet. Änderungen gab es keine. Namhaftmachung aller SGA-Vertreter samt Ersatz für das Schuljahr 2015/16

- Bibliothek:

Vorstellung der neuen Schulbibliothek durch Herrn Prof. Mag. Rohm und Herrn Prof. Mag. Widauer. Über die Öffnungszeiten (tägl. von 7.30 – 7.45, 10-30 – 10.45 sowie Montags von 12.35 – 14.20 und Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 14.20 – 16.00 Uhr) sowie über die Bibliotheksordnung wurde einstimmig abgestimmt.

- SGA-Beschluss der 2. SGA-Sitzung 2014/15:

Der vom SGA in der Sitzung vom 27.05.2015 und vom LSR im Anschluss aufgehobene Beschluss (Sozialdienste an und in der Schule als Wiedergutmachung für die Verhaltensnote WZ bzw. NZ wurde durchbesprochen und zur Kenntnis genommen.

- Schulstart:

Frau Dir. Christandl berichtet über den Stand der Schule. Gestartet wird mit 33 Klassen, 677 Schülern und 79 Lehrpersonen.

Für die Klasse 3E wurde die Erweiterung eines Wochentages von 8 auf 9 Stunden von der Schulleitung beantragt und beschlossen, da der Unterricht ansonsten aufgeteilt und zu mehr Nachmittagsunterricht für die Kinder geführt hätte.

- Verlängerung der Schulversuche:

Es wurde der Antrag gestellt im RG (6. Kl) 2015/2016 Protokolle statt Schularbeiten zu schreiben. Ab 2016/17 sollen jedoch in Physik Schularbeiten geschrieben werden, um eine schriftliche Reifeprüfung in diesem Fach zu ermöglichen. Dem Antrag wurde stattgegeben.

- NOST:

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird die neue NOST (Neue Oberstufe) in Kraft treten. Dies bedeutet dass das Semesterzeugnis dem bisherigen Jahreszeugnis gleichzusetzen ist (Semestrierung).

- Schulveranstaltungen:

Die Liste der bereits beschlossenen, geplanten Veranstaltungen wurde verteilt.

- Schulbuffet:

Geplant ist ein Jausenverkauf sowie ein warmes Mittagessen. Nach Bewerbung eventueller Betreiber-Interessenten wird ein Sonder-SGA stattfinden, um eine Auswahl treffen zu können.

- Termine:

Termine für die Elternabende der 2. Klassen, dem Tag der offenen Tür und dem Elternsprechtag wurden bekannt gegeben.

- Allfälliges:

W-LAN demnächst im Gymnasium verfügbar.

Schülerparlament Planung

Elternfeedback alle zwei Jahre geplant, muss aber noch überarbeitet und spezifiziert werden.

Bildungsstandarts 04/2016

PISA mit Schülern der Jahrgänge 1999 und 2000

Sonder-SGA zur Vergabe des Buffets:

Die Firma Mitterer als Bewerber wird vorgestellt. Die Firma Mitterer betreibt seit mehreren Jahren erfolgreich das Schulbuffet des Schulzentrums Wörgl. Gegen das Angebot bzw. der Preisliste gibt es keine Einwände. Die Eckpunkte bezüglich Öffnungszeiten, Anmeldung etc. werden beschlossen. Der Vertrag beginnt mit 01.01.2016 und läuft vorerst mit Schuljahresende aus.

Sonder-SGA zur Neubesetzung der DirektorInnenstelle:

Nach dem Hearing der drei BewerberInnen geben die SGA-Mitglieder die jeweilige Reihung bekannt. Daraus ergibt sich folgende Meldung an den Landesschulrat:

- 1) Mag. Ellen Sieberer
- 2) Mag. Karin Eschelmüller
- 3) Mag. Walter Huber

2. SGA-Sitzung am 25.04.2015

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung:

Eröffnung durch Frau Dir. Christandl, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und auf die Verlesung des letzten SGA-Protokolls verzichtet.

- Bericht aus dem Hause:

Anmeldezahlen (138) gehen etwas zurück, nächstes Jahr wieder 5 erste Klassen

Aktuell keine Unverbindlichen Übungen in der provisorischen Lehrfächerverteilung aufgrund der Ressourcenknappheit möglich

Kollegiumssitzung zur Direktorenbestellung erst Anfang Juni

Fixkosten von Strom, Reinigung, Fernwärme und Hausverwaltung zu hoch: 46.000.- werden überzogen (Schulbudget 60.000)

Seitentüren werden zukünftig geschlossen bleiben: 30% weniger Energiekosten

Sitzgarnituren Keller: Mitte Mai

Kletterwand in Planung,

VWA's: Eine nicht abgegeben, 1 nicht genügend; Rest hat bestanden

Vorschlag: Neapel statt Rom für die 5. Klassen, Kosten: 300.-, Keine Einwände des SGA; Beschluss liegt bei Schülern und Eltern

Antrag: Eröffnungszahl 3. Klassen Latein auf 10 in Anlehnung auf Französisch (5. Klasse): 8:1 für die Senkung der Eröffnungszahlen

- NOST – OPT OUT

Ausstieg bis zu 2 Jahre möglich – SGA dazu wird angehört, Entscheidung liegt bei Direktion und muss bis 1.12.2016 gefallen sein – es muss bis dahin gemeldet sein, ob der Ausstieg für ein oder für 2 Jahre geplant ist

- WLAN für Schüler im Neubau

Netz vorhanden
Technische Probleme

- Wechsel der Direktion mit 01.09.2016

- Schulfest – Organisation

Ansprechperson: Ulrike Furtschegger

- A fesche Gaudi

22.06.2016; 19 Uhr 30 – Abschottung des Stiegenbereiches wäre wünschenswert
Einnahmen werden gedrittelt zwischen Schüler/innen, Elternverein und Schule
Buffet 7. Klassen

- Schulautonome Tage (3) für 2016/17

Vom Landesschulrat festgelegt: Fr., 26.05.17; Fr., 16.06.17
Antrag Schule: 27./28./31.10.16 (Gleichschaltung mit Pflichtschulen)
Zustimmung des SGA für 27./28./31.10.16 einstimmig

- Allfälliges

Max übergibt am 05.05.16 den Schulsprecher-Posten an Julian Baumann, 1. Stv. Matthäus Schweisgut

1. SGA-Sitzung am 17.10.2016

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung:

Eröffnung durch unsere neue Direktorin Frau Mag. Ellen Sieberer, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und auf die Verlesung des letzten SGA-Protokolls verzichtet. Änderungen gab es keine. Namhaftmachung aller SGA-Vertreter samt Ersatz für das Schuljahr 2016/17

- Nachlese zum Schulstart:

Es beginnen 34 Klassen mit 701 Schüler und 88 Lehrpersonen.

Außerdem können in diesem Schuljahr erfreulicher Weise wieder mehr unverbindliche Übungen angeboten werden, da die AHS mehr Werteinheiten zur Verfügung gestellt bekommen haben.

- Verlängerung des Schulversuches Ethik:

Herr Prof. Widauer stellt den Antrag. Die Abstimmung erfolgt einstimmig zu Gunsten des Schulversuchs.

- Geplante ein- und mehrtägige Schulveranstaltungen für das laufende Schuljahr:

Die entsprechende Aufstellung wird den SGA-Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Da keine Änderungen stattfinden muss nicht darüber abgestimmt werden.

- NOST:

Wie bereits erwähnt kann die Einführung der NOST autonom von der Schule auf max. 2 Jahre verschoben werden. Der SGA beschließt daher einstimmig die Einführung der NOST mit 01.09.2019.

- Buffet / Mehrzweckraum:

Der Vertrag mit der Firma Mitterer lief mit Ende des vergangenen Schuljahres aus. Da die Annahme des Mittagsbuffets seit Beginn leider viel zu gering ausgefallen ist und auch eine Bedarfsumfrage leider ein sehr geringes Interesse an diesem Angebot aufgezeigt hat, wird der Vertrag auch nicht verlängert. Der Pausenverkauf erfolgt wieder durch den Schulwart. Die Schüler des Gym. Kufstein können aber in der neu eröffneten Filiale der Firma Mitterer im Kulturquartier durch Vorweisen des Schülersausweises das Mittagessen zu einem günstigeren Preis erhalten. Schade, da der EV im Vorfeld vehement für ein warmes Mittagessen im Hause eingetreten ist. Es wird an einer neuen Lösung gesucht.

Weiters ist die Direktion sehr bemüht den Aufenthaltsraum im Keller schülerfreundlicher und ansprechender zu gestalten.

- Termine:

13.12.2016 Elternsprechtag
16.12.2016 Tag der offenen Tür

- Allfälliges:

Kopierer
Getränkeautomat
Klassen morgens rechtzeitig aufsperrern

10. Entsendung der Mitglieder in den SGA

Von der Generalversammlung wurden folgende Vertreter des Elternvereins für den SGA einstimmig nominiert:

Ordentliche Mitglieder: Wolfgang Reschke, Marion Wöll, Andreas Walter

als Ersatz wurden gewählt:
Daniela Schweiger, Maria Heinzle, Kathrin Malina

11. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Förderbeitrag von 21,80€ auf 22,30€ erhöht und weiterhin einmal pro Schuljahr eingehoben wird.

12. Aktuelles aus dem Gymnasium berichtet Frau Dir. Mag. Ellen Sieberer

Fr. Dir. Sieberer bedankt sich beim Elternverein für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Seit September ist Fr. Dir. Sieberer im Amt und sehr angetan vom Gebäude und vom engagierten Lehrkörper. Neben dem Kernunterricht geschieht sehr viel, was aber bis dato noch nicht nach außen transportiert wird. Dies soll künftig marketingmäßig besser aufgearbeitet werden.

Das Gymnasium Kufstein hatte bei der Zentralmatura das beste Ergebnis in ganz Tirol.

Die Schule wurde ausgesprochen gut übergeben. Die Budgetsituation ist jedoch sehr ungünstig. Dies ist auf den Schulneu- und Umbau zurückzuführen. Insbesondere sind die Betriebskosten deutlich höher als bislang kalkuliert. Das Geld war bislang vom Land noch nicht vorgesehen. Die Schule wird nun in Abstimmung mit dem Landesschulrat von der Fa. Siemens Energiesparoptionen erheben lassen.

Es wird mehr Geld für die Aufrüstung der EDV geben. Künftig sollten Schularbeiten in Deutsch und Englisch mit Computer geschrieben werden können.

Das Modell für die Unterstufe für verstrickte Lerneinheiten mit Freizeiteinheiten (Ganztagsbetreuung) soll eventuell an der Schule angeboten werden.

NOST: Derzeit führt keine Schule in Tirol die NOST ein. Der Beschluss im SGA wurde auch entsprechend für das Gymnasium Kufstein getroffen.

Das Gymnasium bildet den riesen Vorteil, dass die Schüler KEINE Spezialisierung in gewissen Berufen haben. Dennoch soll in der Oberstufe ab der 6. Klasse die Berufsorientierung angeboten werden. Eine Idee dazu wäre, dass die Schüler die Möglichkeiten haben, in den Sommermonaten in Betrieben, Ämtern oder Institutionen ein Praktikum machen zu können.

Zudem könnte der ERASMUS Austausch für die Sommermonate eingeführt, bzw. verstärkt werden, um die Sprachkompetenz der Schüler noch weiter zu fördern.

13. Allfälliges

13.1. Dem Antrag der Obfrau auf Abschluss einer Haftpflichtversicherung für Veranstaltungen vom Elternverein wird einstimmig zugestimmt.

13.2. Fr. Feilhofer regt an, dass die Kinder im Winter die Schuhe wechseln sollten. Die Schule ist grundsätzlich nicht als „Patschenschule“ konzipiert. Es wird aber die

Möglichkeit geprüft, wo Schuhe gewechselt werden könnten bzw. die Winterschuhe abgestellt werden könnten.

13.3. Es wird seitens Fr. Dir. Sieberer angefragt, ob der Elternverein die Kosten für Regale in den 4 ersten Klassen übernimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 600,--. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Ende der Jahreshauptversammlung um 21.33

Protokollerstellung: A. Walter